

## Wie Energie in unserem Körper fließt – warum wir Pulse hören können

JSJ hs 2020

Wir Menschen bestehen aus etwa 1000 Billionen Zellen, die zu einem komplexen Organismus zusammengefügt sind, der aber trotzdem als Einheit funktioniert, weil einerseits alle Zellen miteinander kommunizieren und andererseits viele Zellen sich auf einzelne Aufgaben spezialisieren (z.B. Nervenzellen). Jede Zelle ist verdichtete Lichtenergie und schwingt. Die Lichtenergie schenkt uns das Universum, sie ist unzerstörbar. Daher sind wir immer ein Teil des Universums und dieses ist wie ein Abbild in uns drin. Betrachtet man eine Zelle stark vergrößert unter dem Mikroskop, sieht man, dass alle Teilchen in der Zelle auch schwingen, d.h. in uns drin schwingt jedes noch so



kleine Teilchen – nichts ist in Ruhe. Die universelle Lichtenergie baut uns letztlich mit allem, was zu unserer Existenz gehört, Körper Geist, Seele. Diese universelle Lichtenergie (universelles Ki) wird zur individualisierten Lichtenergie (dem individuellen Ki). Beide Energiefelder und auch der daraus materialisierte Körper kommunizieren immer miteinander über verschiedene übergeordnete Energiefelder (z.B. das morphogenetische Feld) Wir sind Klang und Licht!

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft – alles ist in uns drin gleichzeitig vorhanden und auf diese Weise sind wir Menschen

untereinander verbunden. Wie solche Verbindungen funktionieren, beschreiben die verschiedenen kosmischen Gesetze. Unsere Gedanken sind ebenfalls reine Energie, die in universellen Feldern gespeichert wird. Über solche universelle Felder kann sie von andern Menschen wieder aufgenommen werden. Wir Menschen haben ein Karma, sind in unterschiedlichen Beziehungen (die uns oft nicht einmal bewusst sind) miteinander in Verbindung (z.B. Opfer – Täter Beziehung, Lebenspartnerbeziehung, usw.) Weil in uns drin jedes Teilchen schwingt, haben wir auch einen Energiekörper, den feinstofflichen Körper oder Astralkörper, der unsern physischen Körper einhüllt.

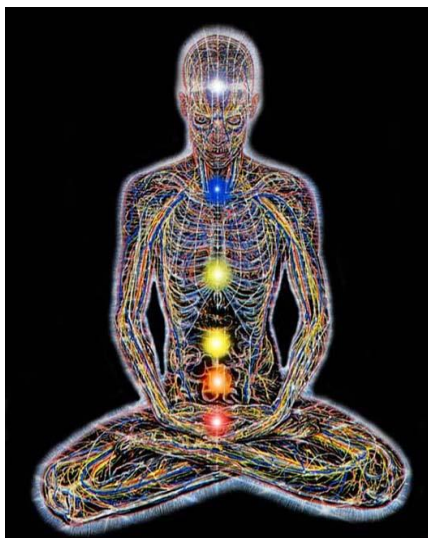
Jin Shin Jyutsu, aber auch andere Lehren, erzählen uns differenziert, woher wir kommen, wie die Lichtenergie alles Leben und damit auch uns Menschen entstehen lässt. In dieser Geschichte lernen wir auch, dass wir Menschen, so lange wir leben, an diese Lichtenergie angeschlossen bleiben. Sie nährt uns und schenkt uns all das, was wir unser einmaliges wunderbares Leben nennen. Versiegt diese Energie, sprich man im Japanischen vom tengu-geijutsu-ron, das individualisierte Ki verlässt die Form (einen Körper), was Tod bedeutet.



Menschen aus verschiedensten Kulturen und Zeiten kennen und kannten Wege, wie diese universelle Lichtenergie in unsern Körper gelangen kann und wie man dieses Energie-Tanken bewusst pflegen kann. Da jede Zelle mit all ihren Teilchen schwingt, muss auch jede Zelle dauernd mit dieser individualisierten Lichtenergie versorgt sein. Es dauerte bis in unsere Zeit, den Astralkörper eines Menschen sichtbar zu machen und dessen Existenz wissenschaftlich zu beweisen. Menschen zu allen Zeiten waren aber trotzdem in der Lage, diesen Energiekörper wahrzunehmen, zu spüren oder sogar zu sehen. Die moderne Quantenphysik wird es eines Tages möglich machen, unser grandioses Energiesystem sichtbar zu machen und abzubilden und damit dessen Existenz zu

## Wie Energie in unserem Körper fließt – warum wir Pulse hören können

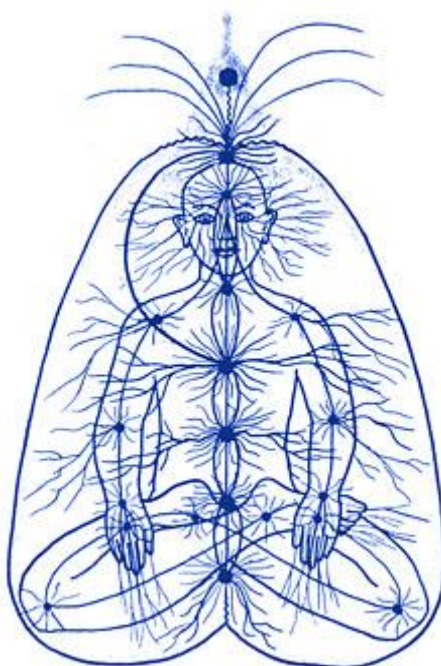
JSJ hs 2020



beweisen. Heute öffnen sich immer mehr Türen zu dieser neuen Welt und diesem fundamentalen Wissen, das eigentlich uralt und schon immer vorhanden war.

Im Jin Shin Jyutsu kennen wir das Bild, wie die universelle Lichtenergie aus der 7. Tiefe wie ein Funke auf die 6. Tiefe springt und sich zur individualisierten Lichtenergie wandelt. Daraus entsteht der Hauptzentralstrom mit seinen Nebenströmen, dem linken und rechten Betreuerstrom, sowie dem linken und rechten Vermittlerstrom. Diese Ströme stellen als Dreieinigkeitsstrom unsere zentrale Energieversorgung sicher. Der Hauptzentralstrom fließt vorne am Körper hinunter und auf der Rückseite wieder hinauf. Auf seinem Weg vom Kronenchakra, dem Sahasrara, hinunter nährt er alle Chakren bis zum Wurzelchakra, dem Muladhara, wo der Strom umkehrt und

wieder nach oben fließt. Die Chakren sind Energiezentren, welche die Lichtenergie aufnehmen und sie transformieren, damit sie in unserem Körper als gewandelte Energie weiter wandern kann bis in jedes Organ und jede Zelle. Die Existenz der Chakren ist als eine Form von Energiewirbel wissenschaftlich nachgewiesen. Die individualisierte Lichtenergie wird in der 5. Tiefe zu unserer tiefsten und härtesten Schicht, den Knochen. Unsere Knochen sind verfestigte (materialisierte) Lichtenergie. Der breite Strom, der wieder nach oben fließt, baut unsern zentralen Energiekanal, die Wirbelsäule, entlang deren der Hauptzentralstrom so lange wir leben nach oben fließt. Im Ayurveda (der Lehre vom Leben) kennt man aus alten Sanskrittexten den Namen Sushumna für diesen zentralen Energiekanal, Ida für den linken und Pingala für den rechten Kanal (gemeint sind die Betreuerströme) Fließt die Energie besonders stark spürbar nach oben, spricht man von der Kundalini-Energie. Wie die Chakren als rotierende Wirbel, kann dieser Strom vielleicht als breite, stark leuchtende Lichtspur sichtbar gemacht werden. Aus diesem Dreieinigkeitsstrom entstehen alle Organfunktionsströme, welche unsere Organe mit der für sie richtigen Art von transformierter Energie versorgen. Diese Energie fließt nun gebündelt als starker Teilstrom zu einem Organ und versorgt dieses mit dieser gewandelten Energie. Die Energie benützt eine Art Leitbahn, genannt Nadi (Sanskrit Kanal, Röhre). Im JSJ sprechen wir einfach von Organfunktionsenergie oder einem Strom. Die Energie braucht aber keine eigentlichen Organe im Sinne von Arterien oder Venen. Die Nadis funktionieren wie ein unsichtbares Strombett, entlang dessen die gebündelte Energie fließt. Gelingt es, diesen Lichtenergiefluss sichtbar zu machen, sehen wir wie eine Leuchtspur von Lichtteilchen (Photonen) dieses immer weiter verzweigte Netz von Nadis als ein wunderbares Bild all unserer Energieströme. Wir können es mit unserem Nervensystem vergleichen und die Funktionsweise mit dem Strömen der Lymphe. Schon



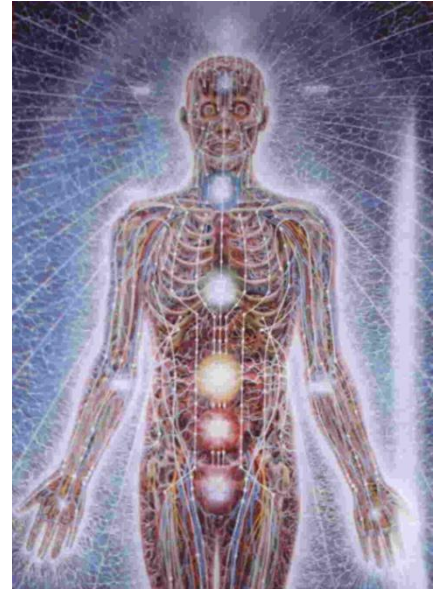
## Wie Energie in unserem Körper fließt – warum wir Pulse hören können

JSJ hs 2020

heute kennt man diese Technik, wenn es darum geht, im Gehirn jene Areale sichtbar zu machen, welche am Vorgang z.B. des Sprechens oder Wörter-Lernens, beteiligt sind. Dass Nadis keine eigentlichen Organe sind, zeigt sich schon daran, dass die Energie, wenn sie z.B. durch eine Narbe blockiert wird, einfach einen neuen Nadi oder Kanal bildet, entlang dessen sie zu fließen beginnt.

Das Pulsieren, das wir beim Strömen registrieren, ist auch ein indirekter Ausdruck, dass Energie gebündelt entlang eines Nadis oder eines Meridians (im TCM) fließt. Bleiben wir

bei einem Bild. Der nasse Boden einer Wiese zeigt, dass überall reichlich Wasser, im übertragenen Sinn, Energie vorhanden ist. Wo sich das Wasser auf der Oberfläche zu einem Bächlein sammelt und in die gleiche Richtung fließt, können wir das Wasser auf verschiedene Art wahrnehmen. In gleicher Weise besitzen Menschen die Fähigkeit, diese fließende Energie in einem Lebewesen auf ganz unterschiedliche Art (eine davon ist das Pulsieren) wahrzunehmen, also auch bei Tieren und Pflanzen (z.B. der Baum als Kraft- /Energiespender). Die Sicherheitsenergieschlösser (SES) sind in unserem Körper besondere Stellen oder Zonen, welche die Energie passiert. Sie regulieren und harmonisieren auf besondere Weise all diese Energieströme und sorgen damit für eine ausgeglichene Versorgung unseres ganzen Wesens mit Energie. Sie machen uns auch auf freundliche Art aufmerksam, wenn diese Energieströme nicht harmonisch fließen. Wir spüren das Pulsieren in dieses SES besonders deutlich. Nicht umsonst erzählen uns die SES viel über uns selber, über die Art wie wir leben, wie wir mit uns selber umgehen. Über die SES und die Pulse lernen wir uns selber kennen und helfen.



## Jin Shin Jyutsu

Die Kunst,  
mich SELBST  
zu erkennen,  
mir SELBST  
zu helfen



Mary Burmeister